Schattdorfer brillieren am Zuger Gerätecup

Geräteturnen | Toller Start in die neue Saison

Nico Gilardi, Nando Epp, Dario Gisler und Claudio Dubacher siegten in ihrer Kategorie souverän. Insgesamt gabs zehn Medaillen für die Athleten des Trainingszentrums Schattdorf.

Ruedi Ammann

Die Schattdorfer K3-Helden eroberten gleich Platz 1 bis 4: (von links) Gilles Gamma, Nando Epp, Claudio Bissig und Cédric Furger. FOTO: DANIEL BISSIG

Höchst vielversprechende Talente wachsen bei den Jüngsten (K1) heran. Allgemein wurde nämlich sehenswert geturnt. Gegenüber den Trainings durften die TZS-Verantwortlichen erneut unverkennbare Leistungssteigerungen ihrer Schützlinge feststellen. Eine überragende Bilanz wies Nico Gilardi aus: Mit 45,60 Punkten (9,40 am Boden, 9,20 an den Ringen, je 9,10 an Barren und Reck, 8,80 beim Sprung) durfte er auf das oberste Podesttreppchen steigen. Elias Epp (5. Platz, 44,75 Punkte; 9,20 am Boden als beste Note), Jonas Indergand (7., 44,45; 9,05 an den Ringen), Damian Bissig (9., 44,25; 9,30 am Barren), Michael Arnold (10., 44,25; 9,05 am Barren) holten die begehrte Auszeichnung ab. 23. blieb im 39-köpfigen Feld David Müller (41,80; 8,80 am Boden); er verpasste die Top Ten wegen einiger durchaus vermeidbarer Fehler.

Im Lager der K2-Turner (24 Startende) kostete Nico Epp ein Missgeschick am Reck (8,80) den Sieg. Er belegte mit 46,40 Zählern den Ehrenplatz (sensationelle 9,75 am Barren). Punktgleich mit dem Bronzemedaillengewinner aus Littau beendete Cyrill Furrer den Wettkampf (4., 45,65; 9,40 im Sprung, Auszeichnung). «Bei beiden liegt eine weitere Leistungssteigerung durchaus drin», bilanzierte Trainer Daniel Bissig.

Kompletten Medaillensatz geholt

Sämtliche Schattdorfer K3-Akteure zeigten, was sie können. Sie nahmen unter den 29 Turnenden gleich alle Ränge von 1 bis 4 für sich in Anspruch. Als Einziger durchbrach Nando Epp mit 46,50 Punkten die 46-Zähler-Schallmauer: Gold (9,40 an den Ringen und am Barren, je 9,25 am Reck und Boden, 9,20 beim Sprung). Silber holte Gilles Gamma (45,85; 9,40 an den Ringen), Bronze Claudio Bissig (45,40; 9,25 an den Ringen) ab. Das Podest verpasste als Vierter Cédric Furger (45,35; je 9,30 im Sprung und am Reck). Mit einem höheren Abgang am Barren hätte Letzterer durchaus den Sprung aufs Podest schaffen können. – Im K4 (23 Turner) verhinderten bei Alex Zgraggen einige Unsicherheiten beim Sprung und am Boden, um bezüglich Sieg mitreden zu können. Er wurde immerhin Gesamtdritter (44,85; 9,25 am Reck).

Top: Dario Gisler und Claudio Dubacher

Im K5 (16 Akteure) führte kein Weg an Dario Gisler vorbei, sehr zur Genugtuung von Trainer Adrian Richiger. Als Einziger liess er sich mehr als 47 Punkte attestieren. Sein Leistungsausweis: Gold (9,65 am Barren, 9,60 beim Sprung, 9,40 am Boden, je 9,30 am Reck und an den Ringen). Erich Zberg holte die Silbermedaille ab (46,60; je 9,65 am Barren und Reck). Sandro Marty verpasste trotz deutlich aufsteigender Form eine Auszeichnung nur um Haaresbreite (8., 44,80; 9,35 im Sprung). – Claudio Dubacher prägte die Schattdorfer Gala im K6 mit einem überzeugenden Sieg (47,60; 9,65 beim Sprung, je 9,50 am Barren, Reck und Boden, 9,45 an den Ringen). Ivan Gisler liess sich die Silbermedaille umhängen (47,00; sehenswerte 9,70 beim Sprung). André Gisler verpasste das Podest nur ausgesprochen knapp (46,60, gleich viele Punkte wie der Drittklassierte, je 9,50 beim Sprung und an den Ringen). Simon Gisler (5., 45,85; 9,60 am Reck) holte die Auszeichnung ab. Manuel Stöckli verpasste dieses Ziel trotz aufsteigender Leistungskurve sehr knapp (9., 9,55 beim Sprung).

Sechs Akteure starteten in der Königsklasse (K7). Für Marcel Erismann war dies der erste Wettkampf in der neuen Saison. Trotz Trainingsrückstands hinterliess er im Feld aktueller und einstiger Schweizermeister einen starken Eindruck (4., 46,35; 9,65 am Boden).